

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Alexandra Szlagowski 5632955 alexandra.szlagowski@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.03.2026
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0360/26</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>23.04.2026</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>05.05.2026</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling &amp; Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2026</b>	<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>07.05.2026</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Mehrkostenbeschluss Sanierung Freibad Mirke und Sachstandsbericht</b>		

**Grund der Vorlage**

Erhöhung des Eigenanteils aufgrund zusätzlicher nicht-förderfähiger Teilmaßnahmen; die Herrichtung der Pkw- und Fahrradstellplätze, die nicht Bestandteil des Förderantrags sind.

**Beschlussvorschlag**

Zur Finanzierung des Mehrbedarfs für die Herrichtung der Pkw- und Fahrradstellplätze beschließt der Rat der Stadt im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2026/27 den Eigenanteil der Stadt im Haushaltsjahr 2026 um 270.000 Euro zu erhöhen.

**Unterschrift**

Miriam Scherff  
Oberbürgermeisterin

## **Begründung**

Die Stadt Wuppertal und der Betreiberverein Pro Mirke verfolgen das gemeinsame Ziel, das Freibad Mirke zu revitalisieren und zu einem Naturfreibad mit biologischer Wasseraufbereitung umzubauen mit erweiterten kulturellen und Bildungsangeboten.

Pro Mirke realisiert den weiteren Ausbau bzw. die Neuerrichtung der Sport- und Kulturstätte. Die Stadt ist an einer Umsetzung des Projekts interessiert, weil sie es als wertvollen Beitrag zur Versorgung der Einwohner der Stadt Wuppertal sieht.

Zur Umsetzung des Projekts wird die Stadt dem Verein Pro Mirke langfristig das Freibadgrundstück überlassen und dem Nutzer ein Erbbaurecht zugestehen. Für die notwendige Baugenehmigung musste Pro Mirke ausreichend Parkraum für Pkw und Fahrräder nachweisen. Diese liegen außerhalb des Erbbaugrundstückes, dienen aber dem Betrieb des Freibades. Die Haupt-Pkw-Parkfläche befindet sich unterhalb des Freibades gegenüber des Teschenmacher Hofes. Diese Parkfläche muss vor der Inbetriebnahme hergerichtet werden. Dies beinhaltet vorrangig die Aufbereitung einer wassergebundenen Decke mit Schotter- und Markierungsarbeiten sowie Pflasterarbeiten. Desweiteren müssen Fahrradbügel angeschafft und installiert werden, u.a. auf dem Schulgelände des benachbarten Berufskollegs Kohlstraße.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um vorhandene Parkflächen, die hergerichtet werden. Es erfolgt keine weitere Flächenversiegelung.

## **Kosten und Finanzierung**

Für die Parkplatzherrichtung, die Anschaffung und Installation der Fahrradbügel werden Kosten in Höhe von rund 270.000 Euro geschätzt. Diese Kosten waren nicht Bestandteil des Förderantrags. Der Eigenanteil der Stadt wird daher von 333.000 Euro um 270.000 Euro im Rahmen der Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplanentwurf 2026/2027 erhöht. Die zusätzlichen Mittel werden im Haushaltsjahr 2026 in der Produktgruppe 4202 „Sportförderung“, Transferaufwendungen bereitgestellt.

## **Sachstand zum Projekt und Zeitplan**

Im Folgenden wird anlässlich der Beschlussvorlage ein aktueller Sachstand zum Projekt gegeben:

Im Rahmen des durch den Fördergeber bewilligten vorzeitigen Maßnahmenbeginns werden vor Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten Abbruchtätigkeiten durchgeführt und Schadstoffe fachgerecht ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt. Diese vorgeschaltete Durchführungsphase hat am 10.12.2025 begonnen. Nach einer beschränkten Ausschreibung, die der Betreiberverein Pro Mirke e.V. gemeinsam mit der Stadtverwaltung durchgeführt hatte, konnte das Fachunternehmen

Linkamp GmbH aus Anträge für Abbruch-, Entkernungs- und Schadstoffsanierungsarbeiten beauftragt werden. Am 10.12.2025 hat die Firma Linkamp auf dem Areal des Freibads Mirke die Baustelle für die beauftragten Tätigkeiten eingerichtet und mit den entsprechenden Arbeiten begonnen. Am 18.12.2025 erfolgte der feierliche Festakt zum Spatenstich unter anderem in Anwesenheit von Wuppertals Oberbürgermeisterin Miriam Scherff sowie zahlreicher Beteiligter, Wegbegleiter und der interessierten Öffentlichkeit.

Folgende Tätigkeiten werden seither im Freibad Mirke ausgeführt:

- ca. 1.850 m<sup>2</sup> Entfernung von PCB-haltigem Beckenanstrich
- ca. 90 m<sup>2</sup> Ausbau von GK-Decken mit gefahrstoffhaltigen Mineralwolle-Auflagen im Sanitärgebäude
- Ausbau von diversen kleineren Asbestzement-Verwendungen
- ca. 1.000 m<sup>2</sup> Betonplatten (Beckenumläufe) aufnehmen und entsorgen
- ca. 1.000 m<sup>3</sup> Bodenaushub (seitl. lagern, z.T. entsorgen)
- Weiterhin sollen diverse Demontagen und Entkernungsarbeiten als Vorarbeiten zur Gebäudeinstandsetzung ausgeführt werden.

In den Bestandsgebäuden (Sanitär- und Umkleidegebäude) sind die Abbruch- und Entkernungsarbeiten abgeschlossen, ebenso die Fenstersanierung im Umkleidegebäude. Der Grünschnitt als Vorbereitung der Freilandarbeiten und der Umgestaltung bestimmter Flächen wurde fristgerecht vor dem 28.02.2026 abgeschlossen.

Aktuell wird im alten Schwimmbecken gearbeitet, hier laufen Abbruch- und Entsorgungstätigkeiten.

- Die Folienentfernung im Becken ist abgeschlossen.
- Die Entfernung des Schutzvlies im Becken ist abgeschlossen.
- Die manuelle Entfernung des Beckenanstrichs hat begonnen (Lose Anstriche mit Stangenspachtel)
- Die Entfernung des Beckenanstrichs mit einem Wasserhochdruckverfahren hat begonnen (Fräsarbeiten)
- 

Die Arbeiten im Becken sind gestartet. Zunächst wurden die Folien und danach das Schutzvlies entfernt. Diese Tätigkeiten sind abgeschlossen. Aktuell (KW 12 2026) wird die PCB-haltige Farbe entfernt. Somit ist das komplette Becken zum Arbeitsbereich (Schwarzbereich) geworden. Die Firma Linkamp sieht eine Schwarz-/Weißbereichstrennung vor und stellt zudem eine Stiefelreinigungsanlage für die Mitarbeiter auf. Manuelle Arbeiten haben begonnen. Die Fräsarbeiten haben ebenfalls begonnen.

Parallel zum Start der Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung hat der Betreiberverein Pro Mirke e.V. zusammen mit dem Fachplanungsbüro Polyplan-Kreikenbaum im Rahmen des vorzeitigen Maßnahmebeginns auch die Planungsarbeiten ab der LP5 aufgenommen. Ziel ist die zeitnahe Fertigstellung der Ausführungsplanung, die LV-Erstellung und Ausschreibung. Das nächste, insgesamt zweite Gewerk, Tiefbauarbeiten, sollen voraussichtlich Anfang Mai 2026 aufgenommen werden und in die Umsetzung kommen. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme - die Sanierung und der Umbau des Freibads Mirke - ist nach derzeitigem Planungsstand und für Mai/Juni 2027 geplant.